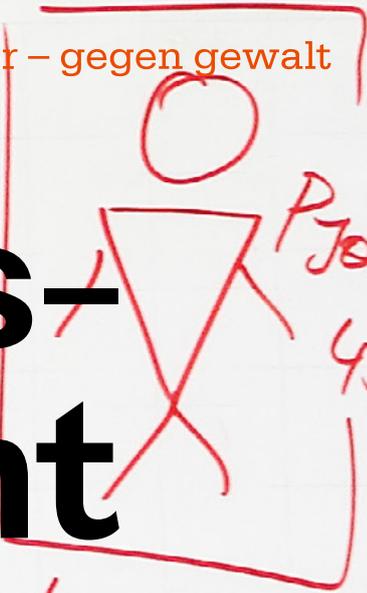




mannebüro züri für männer – gegen gewalt

Jahres- bericht 2023



100%

EIFENSUCHT

Therapie
4 Jahre

Kiffen
→ Baden

Dominik
09

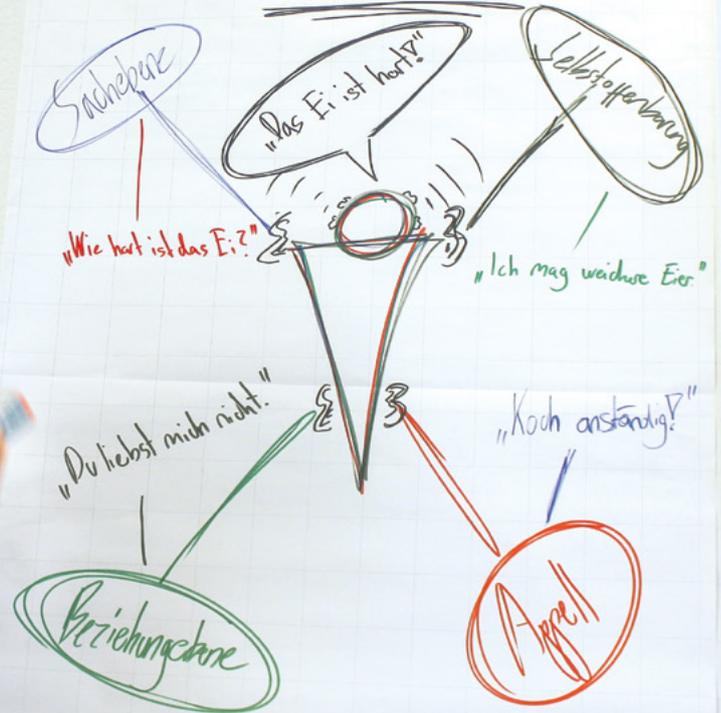
Anna

KSSR →

Auz...



4-Ohren-Modell



4-Ohren-Modell

TOMAS: Das 4-Ohren-Modell von Schulz von Thun ermöglicht eine strukturierte Analyse der Kommunikation durch die Betrachtung von vier Ebenen: Sachebene, Selbstkundgabe, Beziehungsebene und Appellebene. Dieses bewährte Modell kann als Instrument dienen, um die Kommunikation in Beziehungen besser zu verstehen. So lassen sich Missverständnisse vermeiden und im besten Fall wird eine effektivere und harmonischere Kommunikation innerhalb der Partnerschaft möglich.

Vorwort

Stark durch Entwicklung

Das mannebüro züri kann erneut auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Es war geprägt von Weiterentwicklung. Gleichzeitig konnte auf einem soliden Fundament von Bewährtem aufgebaut werden.

Die Kernthemen in den Beratungen des mannebüro züri sind gleich geblieben. Die Nachfrage war auch 2023 bei allen unseren Angeboten sehr hoch. Dies zeigte erneut, dass das mannebüro züri eine wichtige Anlaufstelle für Männer in Krisensituationen ist. Auch die vielen Medienanfragen und geleisteten Fachberatungen zeigen, dass das mannebüro züri eine starke und innovative Stimme im Bereich der Männerarbeit ist.

Das mannebüro züri widmete sich 2023 intensiv der **Organisationsentwicklung**. Aufgaben- und Verantwortungsbereiche wurden neu definiert, um die Arbeitslast besser zu verteilen. Durch Klärung und Vereinfachung von Abläufen konnten wir die interne Zusammenarbeit effizienter gestalten. Die Vernetzung und Zusammenarbeit mit externen Stellen wurde auch in diesem Jahr gepflegt und gestärkt.

Die **interkulturellen Berater** sind nach einem Jahr bereits voll im Beratungsalltag des mannebüro züri angekommen. Es zahlt sich aus, dass sie bereits im Praxisteil ihrer Ausbildung erleben konnten, wie das Leitbild im Alltag gelebt wird. Die acht Männer sind aus dem mannebüro-züri-Team nicht mehr wegzudenken.

Die **grosse Menge der Anfragen** zu bewältigen erfordert immer wieder viel Engagement, Geschick und Flexibilität. Auch der administrative Aufwand hat zugenommen. Das Team begegnet diesen Herausforderungen sehr motiviert.

In diesem Jahresbericht geben wir einen Einblick in die Einsatzmöglichkeiten von Visualisierung in den Beratungen — eine bewährte Kompetenz, die im Team stetig weiterentwickelt und weitergegeben wird.

Verein mannebüro züri, Präsidium und Geschäftsleitung

Inhalt

| | |
|--|----|
| Vorstand, Mitarbeiter, interkulturelle Berater | 3 |
| Einblick: Visualisierungsmethoden in der Beratung | 6 |
| Aktuelles | 8 |
| Statistik | 11 |
| Veranstaltungen | 16 |
| Mitarbeit & Vernetzung | 17 |
| Medienberichte | 18 |
| Finanzen | 19 |
| Dank & Spenden | 23 |
| Qualitätsmanagement | 26 |
| Impressum & Kontakt | 26 |

Vorstand

Andreas Zurbuchen

Co-Präsidium, Personal
Sozialarbeiter FH

Marvin Gut

Co-Präsidium, Qualitäts-
management
Sozialarbeiter FH

Franz Horváth

Marketing, Fundraising
Historiker

Armon Fortwängler

Männerarbeit
Sozialpädagoge FH

Beat Frischknecht

Finanzen
Controller

Sven Gretler

Recht
Rechtsanwalt, lic. jur., LL.M.

Revisionsstelle

Liguster Treuhand

Mitarbeiter



Mike Mottl

Geschäftsleiter, Soziokultureller
Animator FH, MAS FHNW



Christoph Gosteli

Männer- und Gewaltberater
Sozialarbeiter FH



Stephan Martin

Männer- und Gewaltberater
Sozialarbeiter FH



Timo Jost

Männer- und Gewaltberater
Sozialarbeiter FH



Tomas Vollenweider

Männerberater
Sozialarbeiter FH



Tobias Lotter

Sekretär



Noe Schober

Praktikant ZHAW
(bis Februar)



Jannis Eichenberger

Praktikant ZHAW
(März bis September)



Robin Kroll

Praktikant ZHAW
(ab Oktober)

Interkulturelle Berater



Tumizghi Debesay
Sprache: Tigrinya
Sozialarbeiter FH i.A.



Valon Hamdiji
Sprachen: Albanisch, Französisch
Sozialarbeiter FH



Kambez Nuri
Sprachen: Farsi, Dari
Sozialarbeiter FH



Jathurshan Premachandran
Sprache: Tamilisch
Sozialarbeiter FH i.A.



Zübeyir Sizici
Sprachen: Türkisch, Kurdisch
BSc Psychologie, Sozialarbeiter FH i.A.



Marin Stojak
Sprachen: Bosnisch, Kroatisch, Serbisch
Sozialarbeiter FH



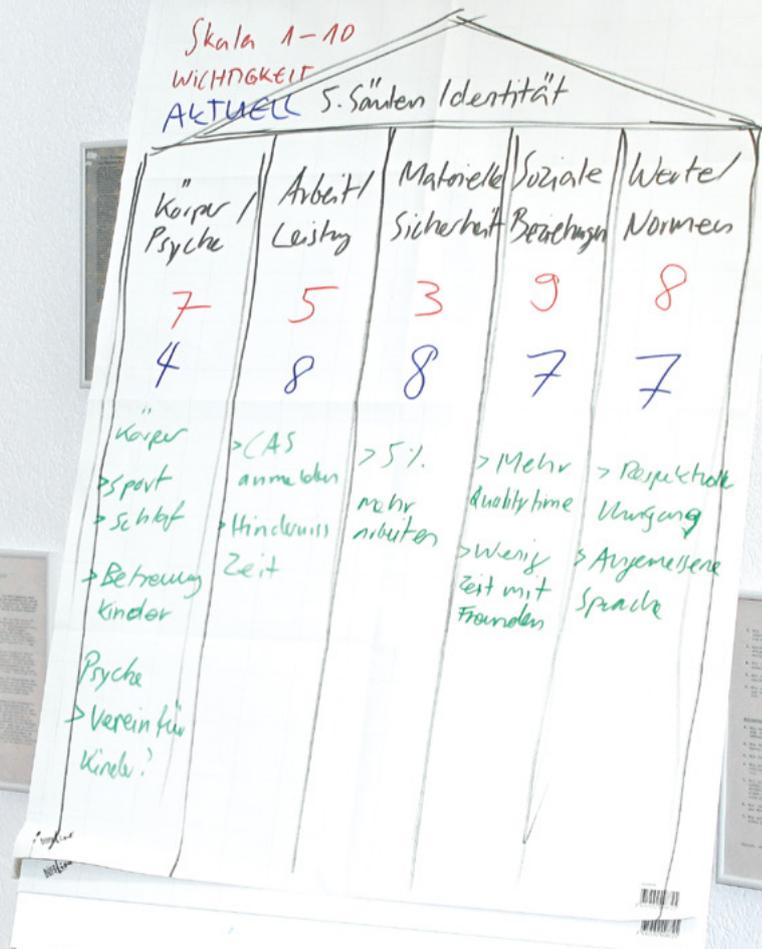
Alberto Wanderley
Sprachen: Portugiesisch, Italienisch
Sozialpädagoge HF



Mohamed Zaky
Sprache: Arabisch
Sozialarbeiter FH

5 Säulen der Identität

STEPHAN: Die 5 Säulen der Identität nach Hilarion Petzold sind ein Modell, um wichtige Aspekte des Lebens visuell festzuhalten. Damit können wir aufzeigen, was im Moment gut oder weniger gut läuft. Wir arbeiten mit Skalierung, um zu sehen, wie wichtig die verschiedenen Bereiche für den Klienten sind. Das Modell soll dem Klienten helfen, zu erkennen, welche Bereiche er angehen und verändern möchte.



Einblick

Visualisierungsmethoden in der Beratung

In der täglichen Beratungsarbeit versuchen wir Männer dazu zu bringen, Schwierigkeiten oder Herausforderungen mit ihren eigenen Ressourcen und Strategien anzugehen. Das ist noch nichts Aussergewöhnliches, die sogenannte systemische Beratung hat sich schon lange in der Sozialen Arbeit etabliert.

Eine Besonderheit im mannebüro züri und ein wichtiger Faktor für unsere erfolgreiche Arbeit ist aber die ausgiebige und vielfältige Verwendung von Visualisierungsmethoden in der Beratung. Wer schon einmal im mannebüro züri in einer Beratung war — wir beraten jährlich rund 700 Männer —, weiss: Der Flipchart-Ständer und die dicken Filzstifte sind immer in Griffnähe des Beraters.



Auf den Bildseiten in diesem Jahresbericht, mit den kurzen Erklärtexten der Berater, zeigen wir Beispiele aus der Visualisierungs-Praxis im mannebüro züri.

fahrungen einbringen, gleichzeitig aber Ressourcen und Gedanken der zu beratenden Person in den Mittelpunkt stellen.

Das Know-how in Visualisierung wird vom mannebüro-züri-Team täglich in der Praxis angewendet und geübt. Dank diesem beraterischen Handwerk gelingt es immer wieder, Bewegung in scheinbar ausweglose Situationen und in von stereotypen Rollenbildern geprägte Sichtweisen zu bringen.

Mike Mottl, Geschäftsleiter

Unter Visualisierung versteht man im Allgemeinen die Darstellung eines mehr oder weniger abstrakten Sachverhalts mit visuellen Mitteln. Visualisierung in der Beratung einzusetzen macht Sinn. In den Geschichten, mit denen unsere Berater konfrontiert sind, kommen sehr oft festgefahrene Situationen vor und die Männer haben das Gefühl, dass es keinen Ausweg gibt. Gerade Männer mit ihren meist tief-sitzenden Rollenbildern fühlen sich oft besonders ohnmächtig, wenn es darum geht, wie sie mit Schwierigkeiten in Partnerschaften umgehen sollen. Mit spontanem Zeichnen, kreativem Sortieren, aber auch durchdachtem Bebildern auf Flipcharts regen wir die Männer nicht nur zum Nachdenken an, sondern ermöglichen ihnen auch, mit einer anderen Perspektive neue Erkenntnisse und Lösungsimpulse zu finden.

Zudem kann sich der Berater kreativ und authentisch in einen Prozess einlassen, mitdenken und eigene Er-

Entstehung von Konflikten durch Missverständnisse

Gegensätzliche Bedürfnisse in konkreten Situationen

Vater möchte Ruhe



Kind braucht Aufmerksamkeit

Ausdruck durch
Anschreien

Kind reagiert mit Wut
& Beleidigung

Vater
spricht ihm

Alternativ

- 1) Eigenes Gefühl von Tätigkeit und Bedürfnis nach Ruhe erkennen/bewerten
- 2) Das Bedürfnis des Gegenüber erkennen/benennen
- 3) Kompromiss finden

Gewaltfreie Kommunikation

VALON: Mit dem Handlungskonzept der Gewaltfreien Kommunikation können wir zeigen, dass hinter jeder Handlung ein Bedürfnis steckt. Oft entstehen Konflikte, weil Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen aufeinandertreffen. Mithilfe dieser Einsicht kann der Klient einen besseren Zugang zu seinen Gefühlen und Bedürfnissen finden und somit seine Kommunikationsfähigkeit stärken.

Aktuelles

Die interkulturellen Berater sind zertifiziert



Im Rahmen unseres Pionierprojekts «Gewaltberatungen für Männer mit Migrationshintergrund» konnten die acht interkulturellen Berater im 2023 ihre Beratungstätigkeit für das mannebüro züri aufnehmen. Sie können Gewaltberatungen in elf verschiedenen Sprachen durchführen: Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Dari/Farsi, Französisch, Italienisch, Kurdisch, Portugiesisch, Tamilisch, Türkisch und Tigrinya. Zudem sind sie besonders qualifiziert, um soziale, kulturelle und migrationspezifische Faktoren in Konfliktsituationen zu erkennen, einzuordnen und zu thematisieren.

Die Zertifikate zum Abschluss der Ausbildung mit integriertem Praxisteil im mannebüro züri nahmen die

Berater mit grosser Freude entgegen. Im Fokus des Projekts steht seither die fortlaufende Weiterbildung und Begleitung. 2023 umfasste das Programm Supervisionen und einen Weiterbildungstag mit Maya Risch zum Thema «Umgang mit Wut und Aggressionen in der Familie». An einem Austauschabend wurde die Idee von Sensibilisierungs- und Informations-Workshops für Gruppen von Menschen mit Migrationshintergrund konkretisiert und eine Arbeitsgruppe für die Vorbereitung der Workshops gebildet.

Ausbildung im Slum Ventanilla in Lima



Bereits im Jahr 2021 wurde das mannebüro züri von Estacion Esperanza, einer NGO, die im Slum Ventanilla in Lima (Peru) tätig ist, für einen fachlichen Austausch angefragt. Dabei ging es um Ideen und Anregungen, wie man mit Familien zusammenarbeiten kann, in denen es zu häuslicher Gewalt kommt. Daraus entwickelte sich die Idee, vor Ort eine Schulung für Täterarbeit durchzuführen. Gezieltes Fundraising und eine Crowdfunding-Aktion führten dazu, dass die Finanzierung des Projekts mithilfe von grosszügigen Spenden gesichert werden konnte.

2023 war es soweit: mannebüro-züri-Mitarbeiter Stephan Martin, der fließend Spanisch spricht, konnte die Reise nach Lima antreten. Für die Vorbereitung

und Durchführung wurde Daniela Hirt aus Deutschland beigezogen, eine Fachfrau mit langjähriger Erfahrung in Täterarbeit und interinstitutioneller Vernetzung. Die Schulung für Mitarbeitende von Estacion Esperanza und Fachkräfte aus anderen Institutionen verlief intensiv und lehrreich. Die Teilnehmenden waren sehr motiviert und diskutierten angeregt über Inhalte der Täterarbeit wie Gewalt, Kommunikation und Empathie. Wir sind gespannt, wie das Projekt vor Ort weitergeführt wird und wie sich das Hilfswerk Estacion Esperanza entwickelt.

«Männlichkeit, wer ist das?» — Workshops für Jugendliche



Zu einem grossen Erfolg wurden im 2023 die Workshops «Männlichkeit, wer ist das?» für Gruppen von männlichen Jugendlichen an Schulen und in sozialpädagogischen Institutionen. Das Angebot stiess besonders bei Schulen auf grosses Interesse. Tomas Vollenweider und Kambez Nuri konzipierten die Workshops im Rahmen ihrer Bachelorarbeit — die mit der Bestnote ausgezeichnet wurde — und führen sie nun für das mannebüro züri durch.

Der Workshop ermöglicht Jugendlichen oder jungen Männern unter anderem, sich mit der Wahrnehmung von eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen, stereotype Rollenbilder zu hinterfragen und Gewalt zu erkennen. In den durchgeführten Workshops setzten

sich die Teilnehmenden interessiert und motiviert mit den Themen auseinander.

Es zeigte sich, dass es für den Verlauf entscheidend ist, jeweils die Dynamik in der Gruppe, sowie Rückmeldungen und individuelle Bedürfnisse der Jugendlichen aufzunehmen. Die authentische Beteiligung der jungen Teilnehmenden wird mit einer dialogorientierten Herangehensweise am besten abgeholt.

Im ersten Jahr der Praxis-Umsetzung konnten die Workshop-Leiter wertvolle Erfahrungen sammeln und die Durchführung optimieren. Die Feedbacks lassen uns hoffen, dass das Angebot einen positiven Beitrag zur Entwicklung von jungen Männern leistet.

Organisationsentwicklung



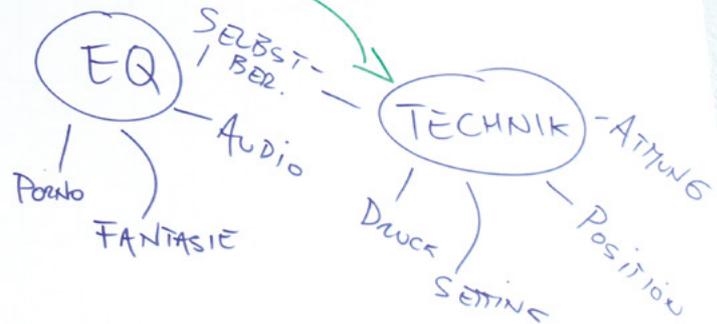
Das mannebüro züri ist gewachsen. Mehr Mitarbeitende bedeuten auch mehr Interaktion und komplexere Kommunikation. Im Verlauf dieser Entwicklung zeichnete sich ab, dass die Verantwortung für den operativen Betrieb breiter abgestützt werden soll. Der Geschäftsleiter und ein Mitglied des Vereinsvorstands initiierten einen Organisationsentwicklungs-Prozess. In der Folge haben sich das Team und der Vorstand 2023 intensiv mit Strukturen und internen Verantwortlichkeiten auseinandergesetzt. Die daraus abgeleiteten Massnahmen konnten erfolgreich eingeführt werden. Das Ziel ist, das mannebüro-züri-Team zu stärken, damit es weiterhin eine qualitativ hochstehende Arbeit leisten und kommende Herausforderungen mutig in Angriff nehmen kann.



PORNOKONSUM



SOLOSEX



Sex-Education zu Pornokonsum

CHRISTOPH: Männer, die ihre Gewohnheiten im Zusammenhang mit dem Konsum von Pornografie ändern möchten, neigen häufig dazu, Pornos als ausschliessliche Quelle der sexuellen Erregung zu verwenden. Wie jedes Verhalten ist auch Solo-Sexualität erlernt und kann daher auch «neu erlernt» werden. In einem ersten Schritt geht es darum, anhand eines sex-educativen Soziogramms aufzuzeigen, welche alternativen Erregungsquellen es gibt, wie diese mit der Paarsexualität zusammenhängen und wie Sexualität neu entdeckt werden kann.

Statistik

Beratungstätigkeit in Zahlen

Das mannebüro züri hat auch 2023 wieder über 700 Männer beraten. Somit sind die Zahlen nach dem Rekordjahr 2022 auf einem hohen Niveau geblieben.

Bei den Selbstmelder-Klienten gab es 2023 im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme der Beratungen zu unserer Kernthematik Gewalt und Aggressionen. Hingegen hat die Anzahl der Beratungen zu Konfliktsituationen bei Trennung und Scheidung abgenommen. Während der Pandemie-Jahre bis 2022 verzeichneten wir bei dieser Thematik eine starke Zunahme, insofern könnte die Abnahme im 2023 eine Normalisierung darstellen. Diese Beratungen sind aber weiterhin eine wichtige präventive Arbeit, da konfliktive Trennungen ein wesentlicher Risikofaktor für häusliche Gewalt sind.

Die Anzahl der Beratungen, die wir aufgrund des kantonalen Gewaltschutzgesetzes (GSG) durchführen, blieb leicht unter dem Rekordwert des Vorjahrs. Hingegen stellen wir eine deutliche Zunahme der Zuweisungen von Behörden und Justiz fest.

Eine Zunahme gab es auch bei den Fachberatungen. Wir freuen uns, dass das mannebüro züri mit seinem Fachwissen und den niederschweligen Angeboten von Fachpersonen als wichtige Anlaufstelle wahrgenommen wird.

Unsere interkulturellen Berater konnten, nach dem Start ihrer Beratungseinsätze im Jahr davor, 2023 bereits rund 250 Beratungssitzungen für gegen 40 Männer durchführen. Die gute Nutzung des Angebots hat unsere Erwartungen übertroffen.

Alle Beratungen*

| Themenbereiche | Persönliche Beratungen | | Telefon-/E-Mail-Kurzberatungen |
|---|------------------------|-------------|--------------------------------|
| | Männer | Beratungen | |
| Gewalt: Gefährder | 124 | 448 | 90 |
| Gewalt: Opfer | 19 | 22 | 65 |
| Konfliktive Trennung/Scheidung | 88 | 120 | 232 |
| Sexualität | 48 | 119 | 91 |
| Anderes | 13 | 16 | 110 |
| Total Selbstmelder | 292 | 725 | 588 |
| GSG-Gefährderansprache | 365 | 571 | 1055 |
| Zugewiesene & Trainings für Jugendliche | 52 | 311 | — |
| Fachberatungen | — | 49 | 390 |
| Total | 709 | 1656 | 2033 |
| Total persönliche Beratungen & Telefon-/E-Mail-Kurzberatungen | | | 3689 |

* inklusive interkulturelle Beratungen und Beratungen für Jugendliche

Interkulturelle Beratungen

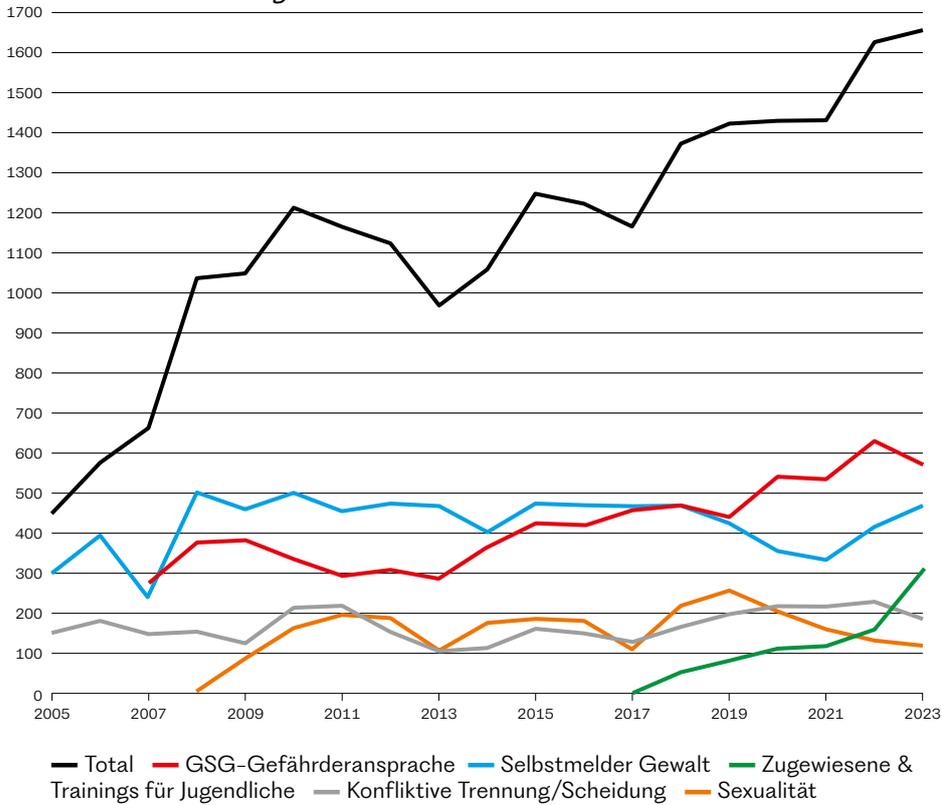
| Themenbereiche | Persönliche Beratungen | |
|----------------|------------------------|------------|
| | Männer | Beratungen |
| Selbstmelder | 16 | 60 |
| Zugewiesene | 21 | 189 |
| Total | 37 | 249 |

Beratungen für Jugendliche

| Themenbereiche | Persönliche Beratungen | |
|---------------------------------------|------------------------|------------|
| | Jugendliche | Beratungen |
| Selbstmelder & GSG-Gefährderansprache | 28 | 62 |
| Trainings für Jugendliche | 25 | 138 |
| Total | 53 | 200 |

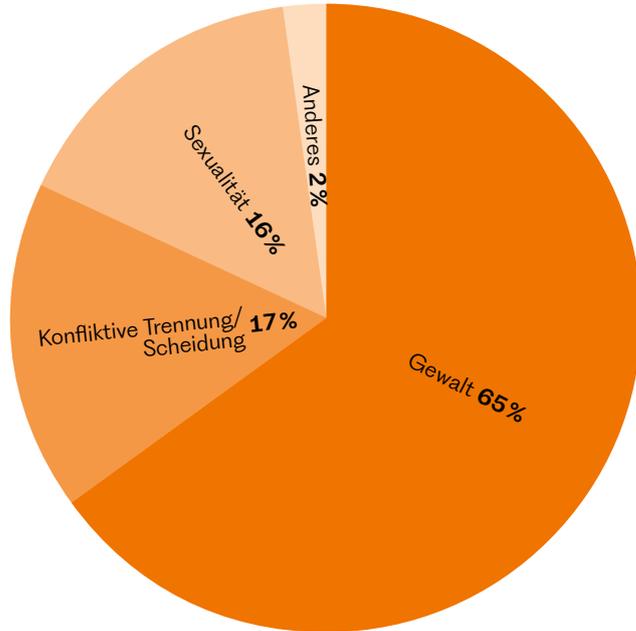
Beratungen seit 2005

Persönliche Beratungen nach Themenbereich

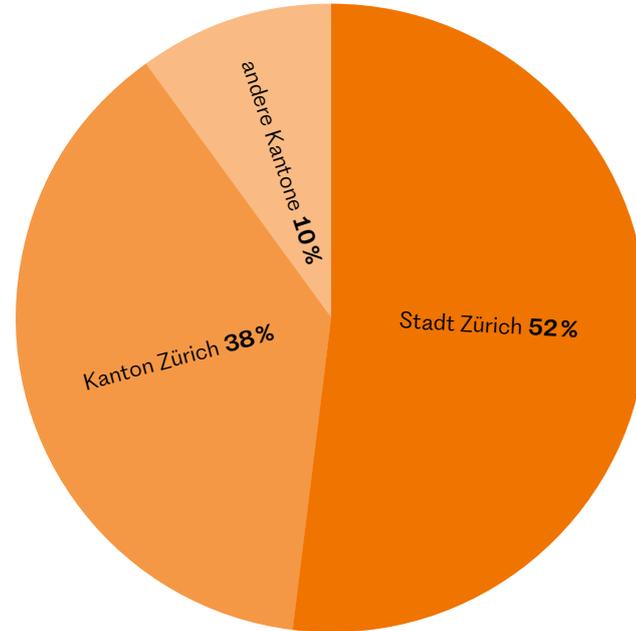


Selbstmelder

nach Themen



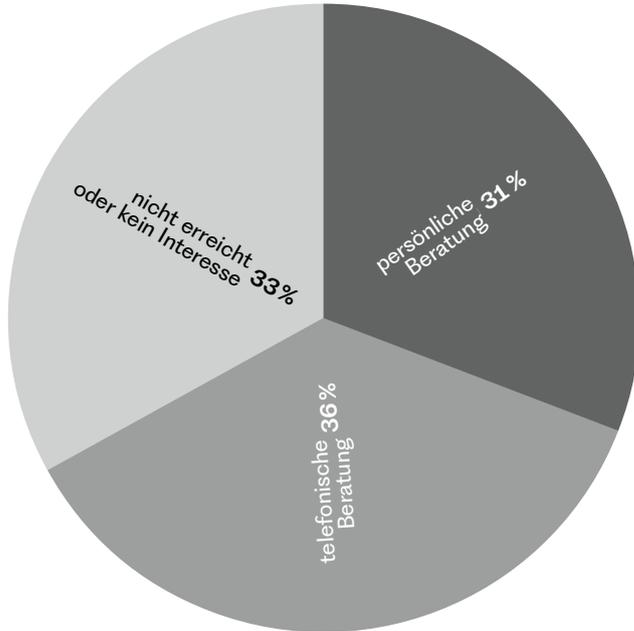
nach Regionen



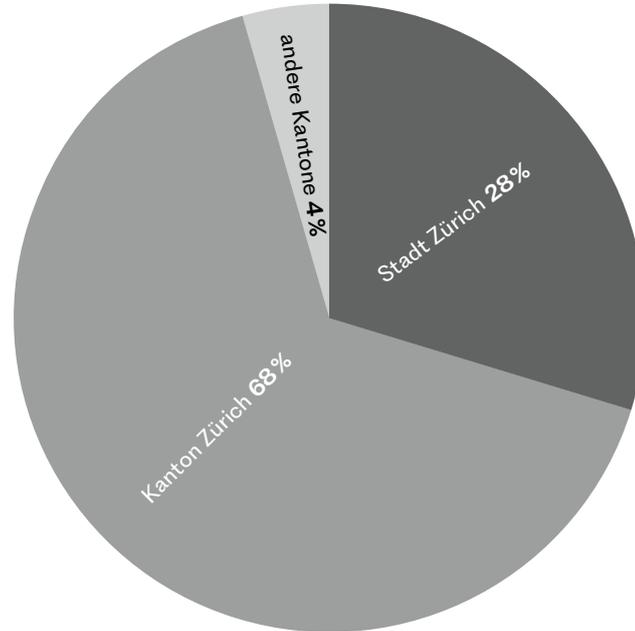
Selbstmelder Das sind Männer, die sich direkt für eine Beratung melden. In der Regel bezahlen sie für eine Beratungsstunde 1% ihres Monatsgehalts. 2023 haben wir 725 Selbstmelder-Beratungen durchgeführt.

Fremdmelder (GSG-Gefährderansprache)

nach Beratungsart

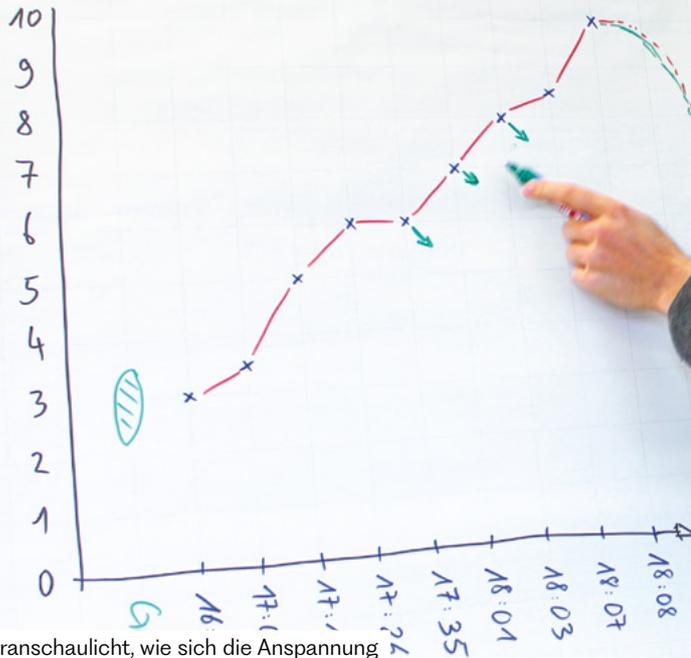


nach Regionen



Fremdmelder Seit 2007 führen wir im Auftrag des Kantons Zürich im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes (GSG) die Gefährderansprache durch. Wir werden dafür vom Kanton entlohnt. 2023 gab es im Kanton Zürich 1097 GSG-Verfügungen an Männer.

Stress-Kurve



Stresskurve

TIMO: Die Stresskurve veranschaulicht, wie sich die Anspannung bei einem Gewaltvorfall aufbaut und steigert. So erkennen wir, dass Gewalt Teil eines Ablaufs ist und dass zum Beispiel die Ohrfeige nicht einfach eine plötzlich ausgerutschte Hand ist. Für viele Männer ist es sehr eindrücklich, so objektiv zu sehen, wie sich die Anspannung bei ihnen aufbaut.

Veranstaltungen

Zahlreiche Organisationen, Schulen und Hochschulen konsultieren das mannebüro züri, wenn Sie Fachinformationen zu den Themen Gewalt, Konflikte, Sexualität oder Männlichkeit brauchen. Auch im 2023 haben wir Bildungsveranstaltungen und Workshops durchgeführt, Referate gehalten und die Arbeit des mannebüro züri vorgestellt. Wir wurden sogar zu einer Fachtagung in Graz eingeladen. Die neuen Workshops für Schulklassen und Gruppen in sozialpädagogischen Institutionen haben sich zu einem «Bestseller» entwickelt.

Einladungen, Vorträge

Fachliche Inputs für andere Organisationen:

- **Universität Zürich** Podiumsgespräch «Was gehts mich an?»
- **Konferenz der Schweizerischen Berufsbildungsämter SBBK** Frühlingstagung der kantonalen Lehraufsichten
- **Kantonales Amt für Gleichstellung und Familie, Wallis** Tagung des Walliser Netzwerks gegen häusliche Gewalt
- **Schlossmatt Kompetenzzentrum Jugend und Familie, Bern** Einführungstag Gender
- **Amnesty International Frauenrechtsgruppe Zürich** Podiumsdiskussion zum Kurzdokumentarfilm «Ich doch nicht»
- **Amnesty International Frauenrechtsgruppe Zürich** Impro-Theaterabend im Rahmen von «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»
- **Frauenhaus Luzern** Vortrag und Austausch zur Arbeit mit albanischen Familien

Bildungsveranstaltungen

- Aus- und Weiterbildungen zu unseren Kernthemen:
- **ZHAW, Soziale Arbeit** CAS-Modul «Abweichendes Verhalten und Kriminalprävention», Bachelor-Vertiefungsmodul «Geschlecht und Gewalt» und «Dissozialität, Devianz und Delinquenz»
 - **Kunst- und Sportschule Zürich** Workshop «Pornografie»
 - **OSZ Wattenwil/Sekundarschule Sandgruben/ Fachschule Viventa** Drei Workshops im Projekt «Schweigen durchbrechen»
 - **Stadtpolizei Zürich** Zwei Weiterbildungskurse
 - **Frauenhäuser Steiermark, Graz (Österreich)** Fachtagung «Männlichkeitsbilder, Weiblichkeitsbilder und Beziehungsgewalt»
 - **Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich** Väter-Lunch
 - **KESB Hinwil/KESB Affoltern** Schulungen zur Täterarbeit bei Zuweisungen
 - **kjz Uster/kjz Dietikon/kjz Meilen** Schulungen zur Täterarbeit bei Zuweisungen

Workshop «Männlichkeit, wer ist das?»

In Schulen und sozialpädagogischen Institutionen:

- **Schulhaus Moosmatt**, Urdorf
- **Kantonsschule Enge**, Zürich
- **Sekundarschule**, Obfelden-Ottenbach
- **Jugendheim Schenkung Dapples**, Zürich
- **Kunst- und Sportschule**, Zürich
- **Institution Barbara Keller**, Küsnacht
- **Sekundarschule Zentrum**, Wetzikon
- **Oberstufenschule**, Wädenswil
- **Schule Buhnrain**, Zürich

Mitarbeit & Vernetzung

Wir arbeiten kontinuierlich mit Fachstellen und Behörden zusammen. Durch die Arbeit mit der Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST) des Kantons Zürich sind wir mit einem grossen Netzwerk verbunden: Opferberatungsstellen, Frauenberatungsstellen, Migrationsamt, Polizei, Justiz, KESB. mannebüro-züri-Mitarbeiter engagieren sich auch in Fachstellen der Stadt und Region Winterthur, im nationalen Fachverband für Gewaltberatung und in Organisationen der Männer- und Gleichstellungsarbeit. Zudem leisten sie fachliche Grundlagenarbeit im Auftrag von Bund und Kantonen.

Ganzjährige Mitwirkung

Unsere Beratenden sind regelmässig an Meetings von anderen Organisationen zu Gast. Sie wirken in externen Arbeitsgruppen und Gremien mit.

- **Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST)** Strategisches Kooperationsgremium, Arbeitsgruppe Monitoring, Arbeitsgruppe Angebotslandschaft Kinderschutz
- **Stadt Winterthur** Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt
- **Fachverband Gewaltberatung Schweiz (FVGS)** Vorstandsarbeit
- **männer.ch** Fachgruppe Väterberatung
- **AJB Zürich** Kurs «Kinder zwischen den Fronten»
- **Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)** Studie «Prävention gewaltbegünstigender Männlichkeitsvorstellungen»
- **Gleichstellungskommission des Kantons Zürich** Kommissionsmitglied
- **Netzwerk Zwangsheirat Kanton Zürich** Mitarbeit
- **Verein Fansozialarbeit FC Zürich** Vorstandsarbeit

Vernetzungstreffen

Neben dem regelmässigen Austausch mit externen Stellen führten wir im Jahr 2023 weitere Vernetzungstreffen durch.

- **Opferhilfe des Kantons Zürich**
- **Schuldenprävention Stadt Zürich**
- **Staatsanwaltschaften, Gerichte**

Finanzen

Jahresrechnung

2023 war für das mannebüro züri ein durchaus positives Jahr. Die Beratungstätigkeit und unsere Projekte haben sich positiv entwickelt und auch mit Blick auf die Finanzen geht es dem mannebüro züri gut.

Auf der Ausgabenseite hatten wir im Vergleich zu früheren Jahren höhere Lohnkosten und zusätzliche Ausgaben für die interkulturellen Beratungen. Deshalb waren wir auf der Einnahmenseite gefordert. Dank höheren Einnahmen für Zuweisungen und für unsere Arbeit im Rahmen des Gewaltschutzgesetzes, und vor allem auch dank erfolgreichem Fundraising können wir das Jahr mit einem kleinen Überschuss abschliessen. Zudem waren wir in der Lage, für mehrere Projekte (Jugendliche, Winterthur, interkulturelle Beratungen) wichtige Rückstellungen für die Zukunft zu tätigen. Trotz unserem Wachstum sind die Betriebskosten kaum gestiegen, was wir auch auf unseren sparsamen und umsichtigen Umgang mit den Ressourcen zurückführen.

Wir haben Zuwendungen von Einzelpersonen, Institutionen und Organisationen erhalten. Daneben können wir auf die zuverlässige Unterstützung des Kantons und der Stadt Zürich zählen. Die Leistungsverträge wurden in den letzten Jahren verbessert und ausgebaut. Wir bedanken uns bei beiden Partnern für die Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Ausblick: Budget 2024

Das mannebüro züri ist auch 2023 gewachsen und damit einhergehend die finanziellen Aufwände in der Buchhaltung. Für 2024 rechnen wir mit einer weiteren Zunahme des Aufwands in etwas kleinerem Rahmen. Die Stellenprozente und die Lohnkosten für die fest

angestellten Mitarbeiter werden gleich bleiben. Hingegen dürften sich die Lohnkosten für die auf Abruf angestellten interkulturellen Berater verdoppeln. Das wird eine Herausforderung für die Finanzen des mannebüro züri, gleichzeitig sind wir sehr zufrieden mit der grossen Nachfrage bei dem neuen Angebot.

Auf der Einnahmenseite geben uns die verbesserten Leistungsaufträge mit dem Kanton und mit der Stadt Zürich eine gute Ausgangslage für den Start ins neue Jahr. Die Ziele im Fundraising sind auch für 2024 ambitioniert. Wir sind stolz, dass wir von renommierten Stiftungen und grosszügigen Städten, Gemeinden sowie Kirchgemeinden unterstützt werden — oft auch mit wiederholten Beiträgen — und hoffen, dass wir so auch dieses finanzielle Jahr möglichst ohne Verlust abschliessen können.

Bilanz per 31.12.2023

| Aktiven | CHF |
|--------------------------|----------------|
| Kasse | 72 |
| Postkonto | 228 923 |
| Debitoren | 6 105 |
| Mietkaution | 9 340 |
| Transitorische Aktiven | 136 710 |
| Mobiliar & Einrichtungen | 1 |
| EDV-Einrichtungen | 1 |
| Total | 381 152 |
| Passiven | CHF |
| Kreditoren | 14 993 |
| Transitorische Passiven | 32 150 |
| Vereinsvermögen | 135 996 |
| Diverse Fonds | 186 636 |
| Andere Rückstellungen | 7 000 |
| Gewinnvortrag | 4 377 |
| Total | 381 152 |

Erfolgsrechnung 2023

| Aufwand | CHF |
|-----------------------------------|----------------|
| Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit | 9 332 |
| Vereinsaktivitäten, Vereinsspesen | 4 730 |
| Löhne | 409 454 |
| Löhne interkulturelle Berater | 30 335 |
| Sozialversicherungen | 52 422 |
| Andere Personalkosten | 6 258 |
| Honorare Fachstelle | 3 630 |
| Weiterbildung, Supervision | 11 654 |
| Migrationsprojekt | 8 795 |
| Übersetzungskosten | 11 400 |
| Diverse Projekte | 16 541 |
| Miete | 39 848 |
| Übriger Betriebsaufwand | 7 766 |
| Büro- und Verwaltungsaufwand | 32 757 |
| Gewinn | 4 377 |
| Total | 649 299 |

| Ertrag | CHF |
|-------------------------------------|----------------|
| Mitgliederbeiträge | 5 720 |
| Spenden | 106 550 |
| Zweckgebundene Spenden | 34 221 |
| Zweckgeb. Spenden Migrationsprojekt | 27 900 |
| Leistungsvereinbarung Stadt Zürich | 81 500 |
| Leistungsvereinbarung Kanton Zürich | 306 000 |
| Honorare/Entschädigungen Fachstelle | 18 077 |
| Beratungshonorare | 30 655 |
| Honorare Zugewiesene | 36 673 |
| Vermietung | 1 570 |
| Zins, diverses | 433 |
| Total | 649 299 |

Revisionsbericht

LIGUSTER ✓ Treuhand- und Verwaltungs-AG

Venusstrasse 23 8050 Zürich Telefon 044 317 80 50 E-Mail: info@liguster-treuhand.ch

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision**
an die ordentliche Mitgliederversammlung
des Vereins **mannebüro züri**
Höhlstrasse 36
8004 Zürich

Zürich, 21. März 2024 DH

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins mannebüro züri für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung gemäss den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

**LIGUSTER Treuhand-
und Verwaltungs-AG**


Daniel Hug
Zugelassener Revisor
Leitender Revisor

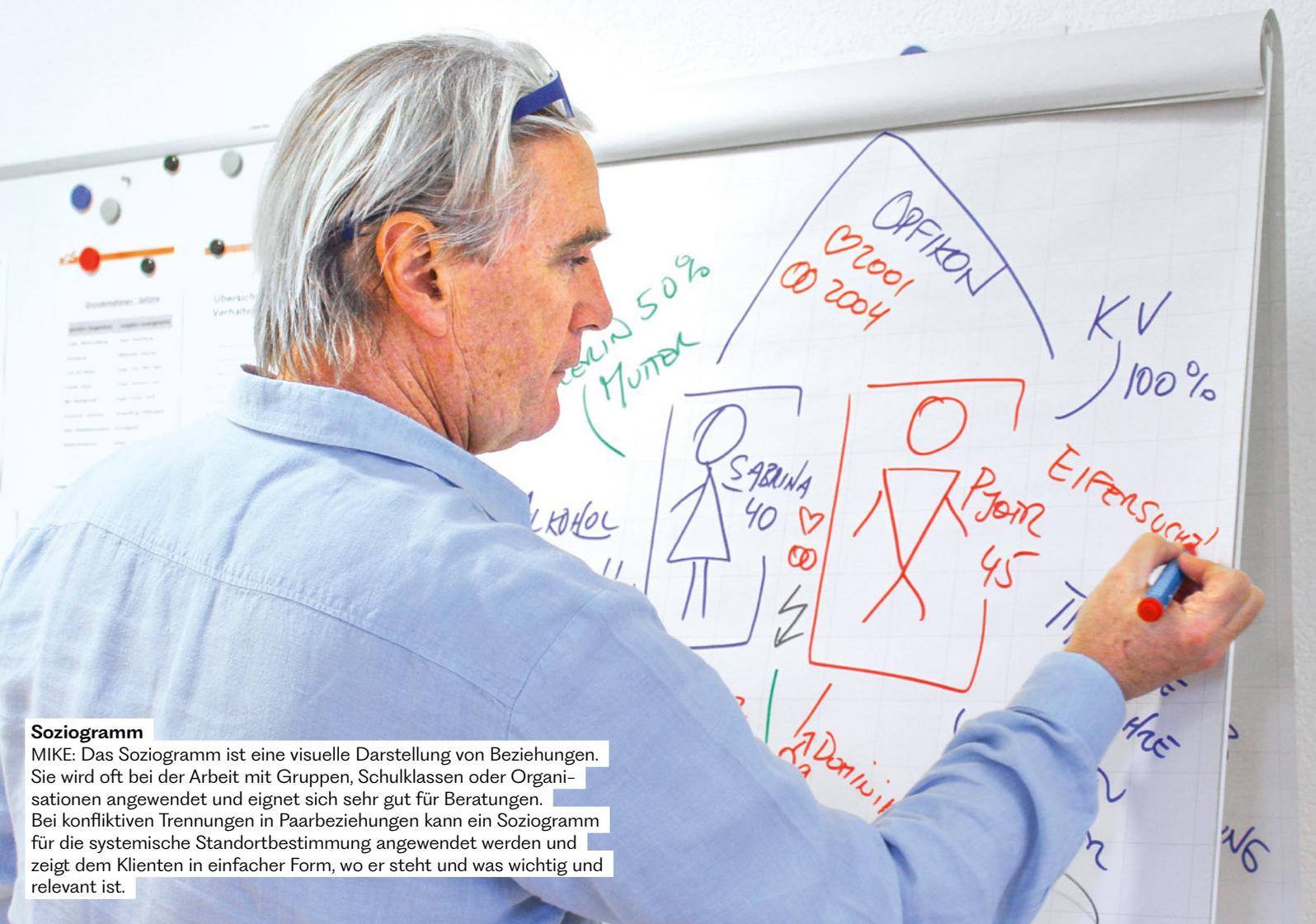

Heinz Woessner
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung 2023

Budget 2024

| Aufwand | CHF |
|-----------------------------------|----------------|
| Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit | 13 000 |
| Vereinsaktivitäten, Vereinsspesen | 5 000 |
| Löhne | 415 000 |
| Löhne interkulturelle Berater | 60 000 |
| Sozialversicherungen | 60 000 |
| Andere Personalkosten | 10 000 |
| Honorare Fachstelle | 9 000 |
| Weiterbildung, Supervision | 20 000 |
| Migrationsprojekt | 18 000 |
| Übersetzungskosten | 15 000 |
| Diverse Projekte | 2 000 |
| Miete | 40 000 |
| Übriger Betriebsaufwand | 7 000 |
| Büro- und Verwaltungsaufwand | 33 000 |
| Veranstaltungen | 1 000 |
| Gewinn | 4 000 |
| Total | 712 000 |

| Ertrag | CHF |
|-------------------------------------|----------------|
| Mitgliederbeiträge | 6 000 |
| Spenden | 100 000 |
| Zweckgebundene Spenden | 36 000 |
| Zweckgeb. Spenden Migrationsprojekt | 36 500 |
| Zweckgeb. Spenden Jugendliche | 20 000 |
| Leistungsvereinbarung Stadt Zürich | 99 500 |
| Leistungsvereinbarung Kanton Zürich | 286 000 |
| Honorare/Entschädigungen Fachstelle | 25 000 |
| Beratungshonorare | 35 000 |
| Honorare Zugewiesene | 65 000 |
| Vermietung | 2 700 |
| Zins, diverses | 300 |
| Total | 712 000 |



Soziogramm

MIKE: Das Soziogramm ist eine visuelle Darstellung von Beziehungen. Sie wird oft bei der Arbeit mit Gruppen, Schulklassen oder Organisationen angewendet und eignet sich sehr gut für Beratungen. Bei konfliktiven Trennungen in Paarbeziehungen kann ein Soziogramm für die systemische Standortbestimmung angewendet werden und zeigt dem Klienten in einfacher Form, wo er steht und was wichtig und relevant ist.

Dank

Finanzielle Unterstützung

Im Jahr 2023 haben wir grosszügige finanzielle Unterstützung erhalten. Viele Stiftungen, Organisationen, Gemeinden, Kirchgemeinden und Privatpersonen finden die Arbeit des mannebüro züri wichtig und vertrauen uns. Wir freuen uns sehr darüber. Damit wird insbesondere ermöglicht, dass auch Männer mit wenig finanziellen Mitteln unsere Beratungen in Anspruch nehmen können.

Besonders gefreut hat uns die gezielte Unterstützung für unsere Arbeit mit Jugendlichen. Dank dem neu geschaffenen Fonds für Jugendliche können wir Jugendliche und junge Erwachsene für wenig Geld beraten und die Gruppen-Workshops für Schulklassen und sozialpädagogische Institutionen zu einem attraktiven Preis anbieten. Die Beiträge von lokalen Stiftungen für die Tätigkeit in Winterthur sind ebenfalls eine grosse Hilfe.

Wir bedanken uns herzlich für alle Zuwendungen. In der Spendenliste sind Beiträge ab CHF 200.— erwähnt. Natürlich geht unser Dank ebenso an Personen und Organisationen, die uns mit kleineren Beiträgen oder in anderer Form — zum Beispiel mit einer Mitgliedschaft oder Gönnerschaft — unterstützt haben.

Für die Kontinuität und Entwicklung des mannebüro züri sind die Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Zürich und dem Kanton Zürich eine entscheidende Grundlage, die uns Sicherheit gibt. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Die kompetente Unterstützung durch externe Dienstleister ist wertvoll für uns. Wir danken den Lernenden

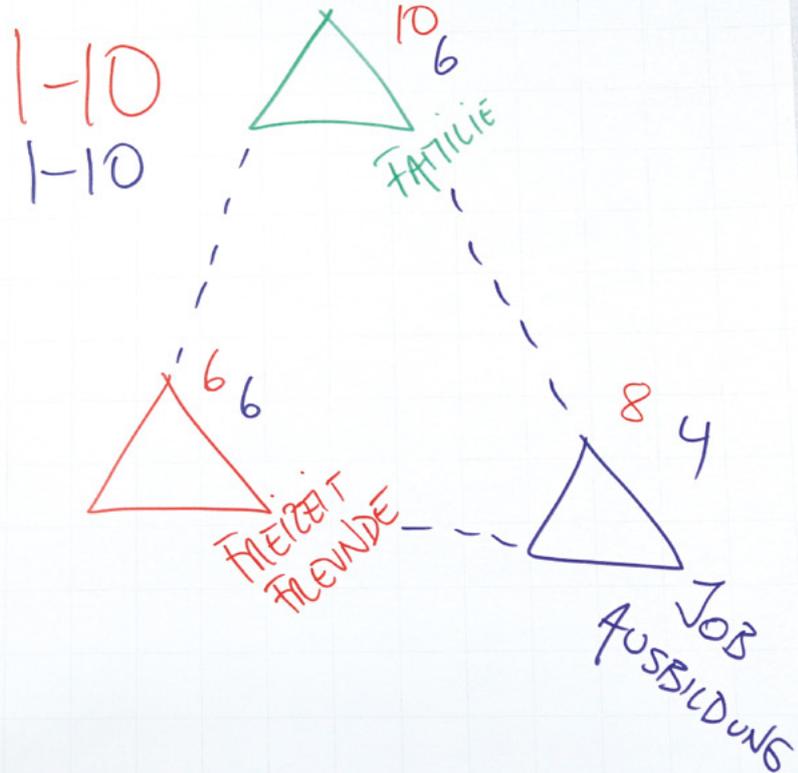
der Stiftung Brunau, die unsere Buchhaltung sorgfältig bearbeitet haben und der Liguster Treuhand für die Unterstützung beim Jahresabschluss.

Spenden

| | | | |
|--|----------|--|---------|
| Walter Haefner Stiftung | 20 000.— | Carl Hüni-Stiftung | 2 000.— |
| Stiftung SOS Beobachter | 12 000.— | David Bruderer Stiftung | 2 000.— |
| Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung | 10 000.— | Verein Chramschof | 2 000.— |
| Hilfsgesellschaft in Winterthur | 10 000.— | Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung | 1 000.— |
| Stiftung Temperatio | 10 000.— | Brockenstuben-Verein Niederglatt | 1 000.— |
| Stiftung Walter und Annemarie Boveri | 10 000.— | Familienheim-Genossenschaft Zürich | 1 000.— |
| Dr. Stephan à Porta-Stiftung | 8 000.— | Gemeinnützige Gesellschaft der Bezirke Zürich & Dietikon | 1 000.— |
| Markant-Stiftung | 8 000.— | Reto Vollenweider | 1 000.— |
| Reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis 11 | 7 500.— | Stadt Wallisellen | 1 000.— |
| Stiftung Kastanienhof | 7 100.— | Gemeinde Dürnten | 800.— |
| Hilfsgesellschaft in Zürich | 6 000.— | Reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis sieben acht | 800.— |
| Adele Koller-Knüsli Stiftung | 5 000.— | Flohmarkt Kanzlei | 600.— |
| Heimstätten-Genossenschaft Winterthur | 5 000.— | Fredy und Hanna Neuburger-Lande | 500.— |
| Stadt Bülach | 5 000.— | Gemeinde Kilchberg | 500.— |
| Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung | 5 000.— | Katholische Kirchgemeinde Uster | 500.— |
| Allgemeine Baugenossenschaft Zürich | 4 000.— | Reformierte Kirchgemeinde Oetwil am See | 500.— |
| Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung | 4 000.— | Reformierte Kirchgemeinde Winterthur-Mattenbach | 500.— |
| Ernst & Theodor Bodmer Stiftung | 3 000.— | Sylvia Kim Wong | 500.— |
| Gemeinde Zollikon | 3 000.— | Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung | 300.— |
| Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich | 3 000.— | Reformierte Kirchgemeinde Neftenbach | 300.— |
| Gemeinnütziger Frauenverein Bülach | 3 000.— | Römisch-katholische Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich | 300.— |
| Reformierte Kirche Küssnacht | 3 000.— | Baugenossenschaft Frohheim Zürich | 200.— |
| Reformierte Kirchgemeinde Sihltal | 3 000.— | | |



BALANCE - \triangle



Balance-Dreieck

MIKE: Das Balance-Dreieck ist ein praktisches Werkzeug, um Klienten kennenzulernen, aber auch, um auf unkomplizierte Art Probleme und Schwierigkeiten zu erkennen. Die Methode funktioniert sehr gut mit Jugendlichen und kann auch in Gewaltberatungen mit Erwachsenen einen guten Beitrag zur Anamnese leisten.

Qualitätsmanagement

Das mannebüro züri unterhält seit 2008 ein Qualitätsmanagementsystem, das dem internationalen Standard ISO 9001:2015 entspricht und regelmässig überprüft wird. Das Qualitätsmanagementsystem unterstützt uns dabei, Chancen und Risiken zu erkennen, Abläufe zu verbessern und die Qualität unserer Angebote sicherzustellen.



Zertifikat 

Das Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement VMI und die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS beurkunden hiermit, dass nachstehend genannte Organisation das erforderliche Ergebnis in allen Elementen gemäss dem NPO-Label für Management-Excellence erreicht hat. Das NPO-Label berücksichtigt die Anforderungen des Freiburger Management-Modells (FMM) und die SQS-spezifischen Anforderungen.

 **mannebüro züri**
Hohlstrasse 36
8004 Zürich
Schweiz

Geltungsbereich
Beratungs- und Fachstelle bei häuslicher Gewalt und Sexologischen Fragen

Normative Grundlage
NPO-Label **Management Excellence Zertifizierung von Non-Profit-Organisationen**
Bewertung gemäss VMI-Grundlagen

Reg.-Nr. 34801 Gültigkeit 22.04.2020 – 21.04.2023
Ausgabe 22.04.2020

 Prof. Dr. H. Liechti
Direktor Weiterbildung VMI

 Prof. Dr. M. Gmür
Direktor Forschung VMI

 A. Grise
Präsidentin SQS

 F. Müller
CEO SQS

Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS)
Bernerstrasse 103, 3052 Zollikofen, Schweiz

Impressum & Kontakt

© April 2024, mannebüro züri
Texte Mike Mottl, Marvin Gut, Andreas Zurbuchen, Stephan Martin, Tomas Vollenweider
Lektorat Tobias Lotter **Fotos** Piero Weber, pixelregen.ch (Portraitfotos), Marvin Gut
Layout Michel Fries, Rapperswil **Papiere** Pro Futura (100% Altpapier), Color Copy **Druck** Sautercoopy AG, Zürich

Der Jahresbericht steht als PDF-Dokument in digitaler Form auf www.mannebuero.ch/jahresbericht zur Verfügung. Senden Sie ein E-Mail an info@mannebuero.ch, wenn Sie ein gedrucktes Exemplar erhalten möchten.

mannebüro züri
Hohlstrasse 36, 8004 Zürich,
044 242 08 88,
info@mannebuero.ch,
www.mannebuero.ch

*So unterstützen Sie
die Arbeit
des manne-
büro züri.*

*Herzlichen
Dank!*

*Werden Sie Mitglied im
Verein mannebüro züri*

Jahresbeiträge

- Mitglied 70.—
- Fördermitglied 60.—
- Gönner*in 100.—
- Gönner-Organisation 250.—

*Weitere Informationen
mannebuero.ch > Über uns >
Mitglied werden*



*Unterstützen Sie uns
mit einer Spende*

Spendenkonto

IBAN CH79 0900 0000 8005 8162 8

*Weitere Informationen
mannebuero.ch > Spenden*



Bei Fragen steht Ihnen unser
Geschäftsleiter Mike Mottl
gerne zur Verfügung: 044 242 08 88
oder mottl@mannebuero.ch